Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Band: 60 (1995)

Heft: 1

Buchbesprechung: Rauracia : Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Heimatkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Karl Bischoff, Muttenz 1993, Dorf und Stadt zugleich. Herausgegeben von der Gemeinde Muttenz. Muttenz 1993. 88 S., durchgehend farbig ill.

Im Rahmen der Feierlichkeiten «1200 Jahre Muttenz» entstand diese Darstellung der Gemeinde Muttenz in Wort und Bild, die bewusst nicht als Heimatkunde konzipiert ist und sich auch in erster Linie nicht mit der Muttenzer Geschichte befasst. Karl Bischoff und die rund dreissig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten stattdessen eine Momentaufnahme einer Gemeinde im ausgehenden 20. Jahrhundert, die – wie auch der Titel zeigt – einen Doppelcharakter besitzt: eine städtische Wohn- und Industriegemeinde, die im alten Zentrum die dörfliche Herkunft nicht versteckt. W.

Häring Eugen und Mitarbeiter: Heimatkunde Känerkinden. Liestal 1991. 232 S., Abb. broschiert. Fr. 20.–

Mit der Heimatkunde von Känerkinden hat die 28. Gemeinde unseres Kantons eine eigene Ortsmonographie erhalten. Der reich illustrierte Band folgt im Aufbau weitgehend dem bewährten Schema und gibt erschöpfend Auskunft über die Gemeinde im Homburgertal. Neben der Darstellung der Vergangenheit wird auch die Gegenwart ausgeleuchtet. Unter den vielen interessanten Beiträgen seien an dieser Stelle nur die Erläuterungen der Flurnamen, das Vereinsleben (u. a. die Blaukreuzbewegung), die Landwirtschaft und die Auswanderungen namentlich erwähnt. Dem weit über seine Heimat bekannt gewordenen Künstler Walter Eglin sind mehrere Seiten gewidmet. Zudem haben eine Auswahl seiner Werke Aufnahme in dieser Veröffentlichung gefunden. W.

Ruedi Epple-Gass, Basel-Landschaft in historischen Dokumenten, Teil 4: Eine Zeit der Widersprüche 1915–1945. Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Bd. 20,4. Liestal 1993. 484 S., Graphiken und Karten. Fr. 40.–

Die von Fritz Klaus initiierte und begonnene Reihe mit ausgewählten Original-Dokumenten zur Geschichte unseres Kantons setzt Ruedi Epple-Gass mit diesem Band adäquat fort. Es gelingt ihm in 21 Kapiteln, die Epoche in und zwischen den beiden Weltkriegen als eine Zeit zu zeigen, wo das Baselbieter Volk zwischen Tradition und Fortschritt stand. Baselland war schon ein Industrie- und doch noch ein Agrarkanton, und die Politik war geprägt von Interessenorganisationen und von Widerstandsbewegungen. In den drei Jahrzehnten haben sich dem neuen Kanton neue Aufgaben gestellt, und gleichzeitig haben ihn alte Zurückhaltungen gezügelt.
Bei der Auswahl hat Epple versucht, anhand von Schriftdokumenten ein möglichst facettenreiches Bild des Baselbiets zwischen diesen Widersprüchen zu liefern. Wo es sich anbot, hat der Autor auch Aussagen einfacher Leute zitiert. Wie bei den früheren Bänden wird auch diesmal nicht nur die politische Geschichte berücksichtigt, sondern auch der Alltag. Jedem Kapitel ist eine Einleitung vorangestellt, welche kurz die Zusammenhänge darstellt und die nachfolgende Präsentation der Quellen strukturiert. W.

Hans Utz-Jordi, Die Meliorationen von Ettingen. Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskultur des Kantons Basel-Landschaft, Bd. 44. Liestal 1993. 274 S., 78 Abb. Fr. 33.–

Der Autor befasst sich in diesem Buch mit der Felderregulierung im 1. Drittel des 20. Jahrhunderts. Deren Ablauf interessiert ihn indes nur am Rande, er bildet für ihn lediglich den Rahmen zur Untersuchung des Sinneswandels, den die wirtschaftlichen Veränderungen in den Bauern hervorgerufen hat. Utz zeigt auf, dass sich im 19. Jahrhundert das Verhältnis des Bauern zu seinem Land zu wandeln begann: Die emotionale Verbindung zum eigenen Grund und Boden schwand zugunsten eines ökonomischen Denkens und Handelns. Daraus zieht der Verfasser den Schluss, dass nicht etwa die Qualität ihrer Parzellen für die Haltung der Landeigentümer zur Melioration entscheidend war, sondern die Entwicklung ihres Einkommens und Vermögens. Auch den Folgen der Felderregulierung geht Utz nach: Sie bewirkten eine Verarmung der Natur und eine Umstrukturierung der Landwirtschaftsbetriebe. Da die arrondierten Parzellen einen rationellen Einsatz mit Maschinen erlaubten, die aber ausgelastet werden mussten, verlor die nebenberufliche Selbstversorger-Landwirtschaft ihre Bedeutung. Die Arbeit, welche eine wertvolle historische An-

näherung an den Gegenstand «Meliorationen» ist, zeigt auch Parallelen zur heutigen Umweltpolitik auf. W.

Baselbieter Heimatbuch, Band 19, Gesund und krank. Liestal 1993. 368 S., reich ill. Fr. 36.–

Rund 30 Autorinnen und Autoren haben Beiträge zum diesmaligen Schwerpunktthema «Gesund und krank» geschrieben: Ärzte, eine Krankenschwester, Beamte, Sozialarbeiter, Politiker, Chemiker, Historiker, Journalisten und viele andere. Sie liefern – jeweils aus ihrer Warte – Einblicke ins Gesundheitswesen im Kanton Basel-Landschaft. Zur Sprache kommen etwa die im Kanton betriebene Spitzenmedizin, der Wandel bei den Gebärmethoden, die Funktion der Maltherapie, die Arbeit des Chiropraktikers und die anthroposophische Medizin. Zu Wort kommen auch ein Naturarzt, der Kantonschemiker und Vertreter der staatlichen Gesundheitsvorsorge und der Soialarbeit. Historische Aspekte beleuchten Aufsätze über die Entwicklung des basellandschaftlichen Spitalwesens und der Krankenkassen sowie über das Kranksein im 19. Jahrhundert, über den Kampf der Naturheilärzte zwischen 1880 und 1947, über den Digitalis-Anbau im Baselbiet und über Liestal als Kurort. Der Erfahrung Krankheit und dem Tod widmet das Buch ein Interview mit Regierungsrat Peter Schmid und eine Mundarterzählung von Vreni Weber-Thommen. Im Anhang findet sich wie gewohnt die Chronik (diesmal für die Jahre 1991 und 1992) und die Rauracia-Bibliographie. W.

Bücherbörse

Angebote

Die Museumskommission Muttenz revidiert ihre Bibliothek und bietet folgende Bücher deshalb zum Kauf an:

Baselbieter Heimatbuch I (1942), Leinen, leicht vergilbt, ungelesen. 25 Fr. Zwei Exemplare.

Baselbieter Heimatbuch 2 (1943), ungelesen. 40 Fr.

Baselbieter Heimatbuch 7 (1956), ungelesen. 40 Fr.

Alle Preise inkl. Verpackung/Porto.

Georg Friedrich Meyer (1645–1693): 12 Feldaufnahmen. Hgg. vom Baselbieter Heimatschutz. Liestal 1960. Die Blätter im Format 41x30 cm zeigen Buckten, Buus, Frenkendorf, Münchenstein (Grundriss), Münchenstein (Ansicht), Muttenz, Oberdiegten, Kloster Olsberg, Rothenfluh, Waldenburg (Grundriss), Schloss und Städtchen Waldenburg (Ansicht), Wisenberg. Preis zu vereinbaren.

Es werden nur schriftliche Bestellungen gemäss Eingang berücksichtigt.
Museumskommission Muttenz
Karl Bischoff
Unt.-Brieschhalden 4
4132 Muttenz.

Wir verschenken

Vom «Heimatschutz», der Quartalsschrift der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz gibt die Museumskommission Muttenz (Adresse siehe oben) die (je 4) Hefte der Jahre 1947, 1948, 1950–1955, 1986–1988 sowie einzelne Hefte der Jahre 1940, 1942 (Zillis), 1949, 1956, 1985 und 1989 bei Abholen unentgeltlich oder mit Belastung der Versandspesen ab.